

# Ehrenbrief für vier Macher

MS-13-

Adrianus van Loon, Arno Wild, Marlene Kappel-Rodrian und Joachim Gruber erhalten Auszeichnung der Stadt



Adrianus van Loon, Arno Wild, Marlene Kappel-Rodrian und Joachim Gruber (von links) setzen sich schon lange fürs Vereinsleben ein.

Foto: Michael Kapp

Von Michael Kapp

**RAUNNHEIM.** „Für unsere Stadt ist es von besonderem Wert, wenn wir Menschen auszeichnen können, die sich über ganz viele Jahre und Jahrzehnte dafür einsetzen, dass das Vereinsleben gut organisiert ist und funktioniert.“ Umrahmt von diesen Worten von Bürgermeister Thomas Jühe sind im Rahmen der Meisterehrung Marlene Kappel-Rodrian, Arno Wild, Joachim Gruber und Adrianus van Loon mit dem Ehrenbrief der Stadt Raunheim ausgezeichnet worden.

Damals seien dringend Übungsleiter gesucht worden, erklärte Dieter Fuchs, der die Laudatio auf Marlene Kappel-Rodrian hielt. Diese war im Jahr 1979 zum Turn- und

Sportverein gestoßen, wo sie sofort eine Turngruppe übernahm. „Lange hat es nicht gedauert, da kam sie auf mich zu und sagte: Ich habe so viele rhythmisch begabte Kinder, die würden gerne Jazzgymnastik machen.“ Zunächst war die Jazzgymnastik noch in die Turnstunde integriert. Daraus ging die TSV-Tanzsportabteilung hervor, die mit den unter Leitung von Kappel-Rodrian stehenden „Black Diamonds“ erste nationale und internationale Erfolge feierte. „Ohne Marlene wäre die Tanzsportabteilung absolut undenkbar“, sagte Fuchs.

Arno Wild hat sich in der evangelischen Kirchengemeinde unverzichtbar gemacht. Wie Laudator Marco Hesse erklärte, gehörte Wild

von 2003 bis 2008, davon vier Jahre als stellvertretender Vorsitzender, dem Kirchengemeindevorstand der Martin-Luther-Gemeinde an. Besonders habe Wild dabei immer die kirchliche Jugendarbeit am



*Ohne Marlene wäre die Tanzsportabteilung absolut undenkbar.*

Dieter Fuchs, Laudator

Herzen gelegen. Unter der Mitwirkung von Wild wurde der Christliche Verein junger Menschen ins Leben gerufen. Wild trägt nicht nur den Gemeindebrief aus, sondern unterstützt die Kirchengemeinde unter anderem bei der Durchführung von Kir-

chenvorstandswahlen. Gemeinsam mit Fritz Radlinger leitet er seit 20 Jahren den evangelischen Männertreff. „Ohne seine großartige Unterstützung wäre der Männertreff sicher nicht das, was er ist“, sagte Hesse.

Joachim Gruber und Adrianus van Loon haben sich um die Sport-Schützengesellschaft „Tell“ verdient gemacht. Gruber, derzeit stellvertretender Vorsitzender, trat dem Verein im Jahr 1984 bei. Ab 1992 engagierte er sich in der Jugendabteilung, es folgte die Verpflichtung als Schießleiter Gewehr. Als Besitzer der Ehrenamts-Card absolviert Gruber wöchentlich mindestens fünf Arbeitsstunden für den Verein. „Eines der größten Werke ist das grüne Unikum, das im Wald

steht“, stellte Laudator Markus Fäth den Einsatz Grubers für den elektronischen Schießstand besonders heraus.

Adrianus van Loon trat dem Verein im Jahr 1996 bei. Zwei Jahre später übernahm der gebürtige Niederländer das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden. Seit acht Jahren steht er dem Verein vor. Besonderheit sei, sagte Fäth, dass van Loon noch nie einen Schuss abgegeben habe. „Er ist nicht da, weil er ein persönliches Ziel verfolgt, sondern weil er Spaß daran hat, zu sehen, wie etwas vorangeht.“ Besonderer Verdienst ist der elektronische Schießstand. „Er sieht die Pläne mit einem Lächeln angekuckt und gesagt, das kriegen wir hin.“